

## **Einladung**

### **Dritter Raum – ein rassismuskritischer Austauschraum für Systemiker\*innen**

Datum: Donnerstag, 12. März 2026 | Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr

Ort: Online (Zoom-Link folgt nach Anmeldung)

---

Im Rahmen der intersektionalen Strukturentwicklung der DGSF entsteht der Bedarf nach differenzierten Austausch- und Reflexionsräumen. Nicht alle Systemiker\*innen, die von Rassismus betroffen oder rassifizierte Machtverhältnisse navigieren müssen, können oder wollen sich eindeutig als BIPOC oder als weiß positionieren. Gleichzeitig besteht auch hier ein Bedarf nach einem Raum für rassismuskritische Selbst- und Praxisreflexion. Mit dem Dritten Raum möchte die DGSF diese Lücke adressieren.

#### **Was ist ein Dritter Raum?**

Der Dritte Raum bietet einen rassismuskritischen Austauschraum für Menschen deren Erfahrungen, Zugehörigkeiten und Positionierungen sich nicht eindeutig in die Kategorien BIPOC- oder weiss-positioniert einordnen lassen und deshalb in vielen positionierten Reflexionsräumen nicht den passenden Ort finden. Ausgangspunkt ist die Anerkennung, dass Rassismen nicht nur entlang sichtbarer Rassifizierungen und Zuschreibungen wirken. Viele Menschen machen Erfahrungen von rassistischer Diskriminierung, z.B. aufgrund von Familiengeschichten, Migrationserfahrungen, religiöser Zugehörigkeit und werden gleichzeitig oft als weiß gelesen.

Der Dritte Raum schafft hierfür einen professionellen Rahmen für Systemiker\*innen, in dem genau diese Mehrfachzugehörigkeiten und Zuschreibungen reflektiert werden können ohne Rechtfertigungsdruck und ohne die Erwartung, sich eindeutig verorten zu müssen.

#### **Warum braucht es diesen Raum innerhalb der DGSF?**

Systemiker\*innen arbeiten professionell mit Komplexität, Mehrperspektivität und Beziehungsgestaltung. In rassismuskritischen Prozessen zeigt sich jedoch immer wieder, dass genau dort, wo eindeutige Zuordnungen nicht greifen, Reflexionsräume fehlen. Das führt nicht selten zu Rückzug, Unsichtbarkeit oder unbesprochenen Spannungen, sowohl in Fachkontexten als auch innerhalb von Strukturentwicklungsprozessen. Ein Dritter Raum stärkt die professionelle (Selbst-)Reflexionsfähigkeit von Systemiker\*innen im Umgang mit Macht, Privilegien, Diskriminierung und Zugehörigkeit.

## Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Systemiker\*innen innerhalb und außerhalb der DGSF:

- die sich weder eindeutig als BIPOC noch als weiß positionieren können oder wollen. Die aus BIPOC-Familien und/oder aus muslimischen, jüdischen oder Sinti- und Roma-Familien kommen, jedoch in vielen Kontexten als weiß gelesen werden. Deren eigene oder familiäre Geschichte mit Migration aus Ländern wie z. B. Italien, Portugal, Griechenland, Polen, Kosovo, Bulgarien, Rumänien, Ungarn, der ehemaligen Sowjetunion oder dem ehemaligen Jugoslawien verbunden ist
- sich über Ihre spezifischen Erfahrungen und Bedarfe als Systemiker\*innen austauschen möchten

## Moderation

Cyril Brandt (er): seit 15 Jahren Anti-Rassismus Trainer bei Phoenix e.V., Mitinitiator des Dritten Raumes, promovierter Forscher und Berater für Bildungsprojekte in Konfliktregionen, Systemischer Berater i.A., zurzeit im Aufbau einer Lernplattform zu Intersektionalität in der Beratung, Vater.

Sanata Nacro (sie/they): ich positioniere mich als Schwarze, queere Person und bin seit ca. 15 Jahren in unterschiedlichen Rollen in der intersektionalen Bildungs- und Beratungsarbeit tätig. Seit 01. Mai 2025 bin ich Fachreferent\*in für den Fachbereich Gesundheit und Psychotherapie bei der DGSF.

## Anmeldung

Bitte melde dich bis zum 06. März 2026 über [nacro@dgsf.org](mailto:nacro@dgsf.org) an, mit 1-2 Sätzen dazu, wie du dich positionierst und was du dir von dem Austauschraum wünschst. Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung verschickt.

Wir freuen uns auf einen offenen und solidarischen Raum des Kennenlernens, Austauschens und gegenseitigen Zuhörens.

*Hinweis: dies ist ein weiteres Austausch-Angebot neben dem BIPOC-Austauschraum, der am 04.03.2026 stattfinden wird (weitere Infos folgen)*